

FEI

19. Feb. 2015

H.S.



Stadt Neckarsulm

DER OBERBÜRGERMEISTER

Loquenz Unternehmensberatung GmbH
Herrn Geschäftsführer Stephan Teuber
Max-Eyth-Straße 13
70771 Leinfelden-Echterdingen

18.02.2015

Sehr geehrter Herr Teuber,

die Stadt Neckarsulm wird seit dem Frühjahr 2011 durch die Loquenz Unternehmensberatung GmbH begleitet, und zwar zunächst bei der Bewerberauswahl mittels eines in den Auswahlprozess integrierten Potentialanalyseverfahrens, der Leadership Potential Evaluation (LPE). Inzwischen ist der Einsatz der LPE ein fester Bestandteil bei der Bewerberauswahl für Führungspositionen in der Stadtverwaltung.

Nach den durchweg positiven Erfahrungen mit Loquenz haben wir Sie gebeten, uns bei der Vorbereitung der Eröffnung des Bürgerbüros beratend zu unterstützen. Im Frühjahr haben Sie mit den dort tätigen Mitarbeiterinnen halbtägige Trainings bzw. Workshops zu Themen wie „Umgang mit ‚schwierigen‘ Bürgern“, „Situationsangemessenes Telefonieren“ und „Umgang mit Stress am Arbeitsplatz“ durchgeführt. Nach Meinung der Teilnehmerinnen und aller Verantwortlichen haben Sie damit das Team auf den Start in unserem neuen Bürgerbüro sehr gut vorbereitet.

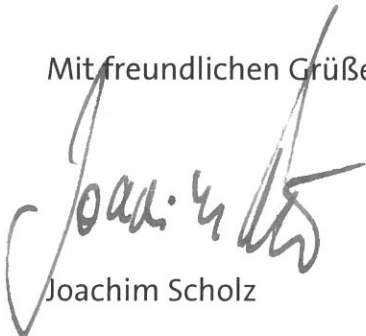
Und als sich zum Jahresende 2013 abzeichnete, dass das Freizeit- und Sportbad der Stadt einmal unter dem spezifischen Blickwinkel der Eruiierung und Aktivierung von Ressourcen genauer analysiert werden sollte, ist der Werkausschuss des Gemeinderates der von Loquenz vorgeschlagenen Vorgehensweise gefolgt, eine Arbeitssituations-

analyse im Eigenbetrieb AQUAtoll durchzuführen. Bei dem von Ihnen konzipierten mehrstufigen Projekt folgten wir dabei einem für uns neuartigen Ansatz: jede und jeder Beschäftigte des AQUAtolls erhielt die Gelegenheit, sich und ihre bzw. seine Sicht der Dinge in die Arbeitssituationsanalyse (ASA) einzubringen - und zwar über das gesamte Projekt hinweg streng vertraulich gegenüber Ihnen und Ihrer Mitarbeiterin Frau Lübbe.

Am Ende der Projektarbeit steht jetzt ein detailliertes Maßnahmenpaket, das innerhalb des AQUAtolls umgesetzt werden kann. Der Erfolg des Projektes spricht für Ihre Vorgehensweise. Auch die strenge Vertraulichkeit, die Sie im Umgang mit den Aussagen der Beschäftigten gefordert und gewahrt haben, machten im Nachhinein betrachtet den Erfolg der Arbeitssituationsanalyse erst möglich.

Ich bedanke mich im Namen aller Beteiligten für die erfolgreiche Zusammenarbeit und freue mich, dass Sie uns weiterhin bei der Umsetzung einzelner Maßnahmen, z.B. im Rahmen des Führungsentwicklungsprogramms, professionell begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Joachim Scholz', written over the printed name below it.

Joachim Scholz